

Gemeinde Havixbeck

Finanzprognosebericht

unterjähriger

September 2022



HAVIXBECK

Ziel dieses Berichts ist die Abgabe einer möglichst frühzeitigen Prognose des zu erwartenden Jahresergebnisses für das laufende Haushaltsjahr. Die Prognosen basieren auf einer unterjährigen Finanzdatenauswertung für die einzelnen Monate bzw. Quartale.

Die Erstellung des unterjährigen Finanzberichts erfolgt zum:

- 30.06.
- 30.09.

Der Bericht ist untergliedert in Ergebnis-, Ertrags-, Aufwandsprognose und Prognose zur Investitionstätigkeit. Im Anschluss wird das gesamte Finanzergebnis in einer Übersicht dargestellt. In den dazugehörigen Tabellen werden Plan- und Ist-Werte sowie die Abweichung des ausgewählten Monats, der Plan, die Prognose und Abweichung für das gesamte Jahr 2022 abgebildet. Zur Veranschaulichung der Abweichungen folgt jeder Tabelle eine Grafik zur Abweichung. Abschließend werden relevante Abweichungen des jeweiligen Kapitels erläutert.

1 Ergebnisprognose

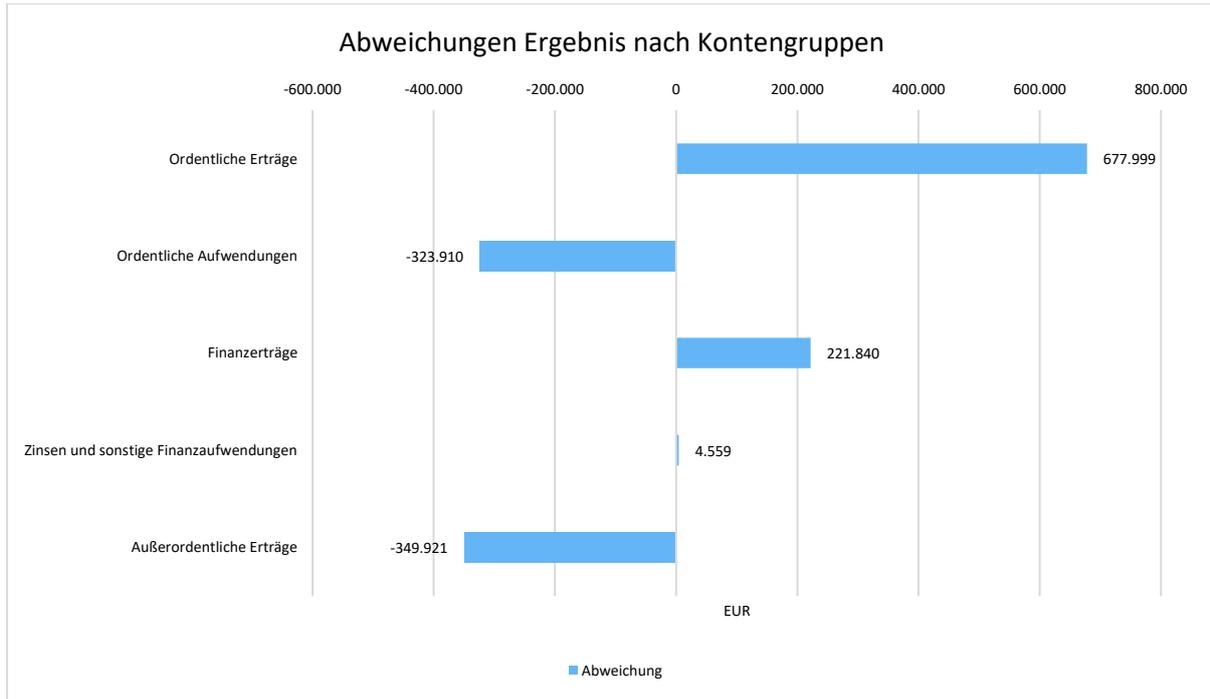
Die Prognose greift den Stand des Monats September 2022 auf und ermittelt eine entsprechende Prognose zum Jahresende. Demnach wird nach Stand heute ein **Jahresendergebnis in Höhe von 920.065,13 EUR** erwartet.

Dies ist gegenüber dem geplanten Ergebnis in Höhe von **50.796,00 EUR** eine **Veränderung in Höhe von 869.269,13 EUR**.

Die zu erwarteten Veränderungen bei dem Ergebnis werden in der folgenden Tabelle dargestellt:

Ergebnisprognose

	Plan	Prognose	Abweichung	Abweichung %
Ordentliche Erträge	28.980.913	29.658.912	677.999	2,34 ↗
Ordentliche Aufwendungen	29.895.908	29.571.998	-323.910	-1,08 ↘
Ordentliches Ergebnis	-914.995	86.914	1.001.909	109,50 ↗
Finanzerträge	--	221.840	221.840	-- ↗
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	95.000	99.559	4.559	4,80 ↗
Finanzergebnis	-95.000	122.281	217.281	228,72 ↗
Ergebnis laufender Verwaltungstätigkeit	-1.009.995	209.195	1.219.190	120,71 ↗
Außerordentliche Erträge	1.060.791	710.870	-349.921	-32,99 ↘
Außerordentliches Ergebnis	1.060.791	710.870	-349.921	-32,99 ↘
Jahresergebnis	50.796	920.065	869.269	1.711,29 ↗
Jahresergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	50.796	920.065	869.269	1.711,29 ↗



Deutlich wird hierbei, dass die positive Entwicklung des Jahresergebnisses insbesondere durch eine sehr positive Entwicklung der Erträge, aber auch durch eine positive Entwicklung der ordentlichen Aufwendungen bedingt ist. Hinzu kommen Finanzerträge aus der Gewinnausschüttung der Projektentwicklungsgesellschaft Habichtsbach. Ein weiterer großer Faktor ist die Verringerung der außerordentlichen Erträge auf Grund des NKF CIG. Die pandemiebedingten Schäden können hier im Vergleich zur Planung durchaus im Jahresergebnis verringert werden. In Bezug auf die Neufassung des NKF CUIG verbleibt darauf hinzuweisen, dass eine Isolation der Schäden, die infolge des Ukraine-Krieges entstanden sind, erst im Jahresabschluss erfolgt und somit hier noch nicht berücksichtigt wurden. Die entsprechenden FAQs zur Umsetzung liegen bis dato noch nicht vor, sodass eine Anpassung erst im Jahresabschluss auf Grundlage der tatsächlichen IST-Zahlen erfolgt.

2 Ertragsprognose

Nach Abschluss aller Prognosen werden Gesamterträge in Höhe von 30.591.622,24 EUR erwartet.

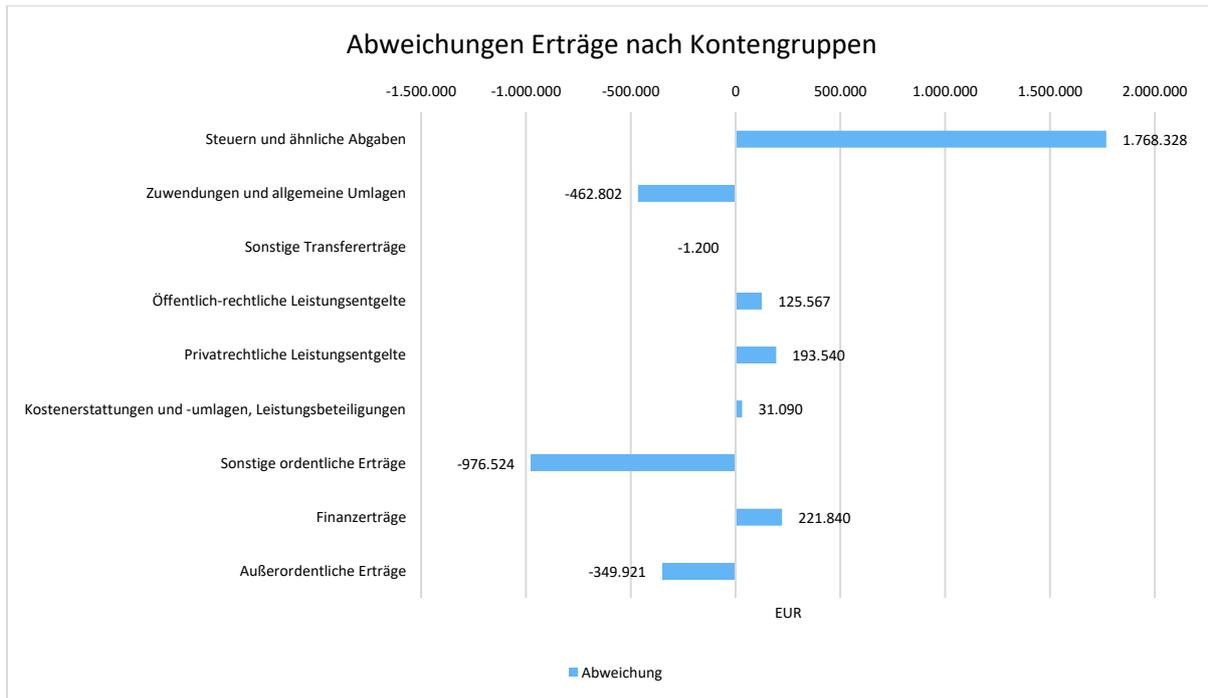
Dies ist gegenüber den geplanten Erträgen in Höhe von **30.041.704,00 EUR** eine **Veränderung in Höhe von 549.918,24 EUR**.

Die erwarteten Veränderungen bei den einzelnen Kontengruppen der Erträge stellen sich wie folgt dar:

Ertragsprognose

	Plan	Prognose	Abweichung	Abweichung %
Steuern und ähnliche Abgaben	13.745.228	15.513.556	1.768.328	12,87 
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.527.562	7.064.760	-462.802	-6,15 
Sonstige Transfererträge	5.700	4.500	-1.200	-21,04 
Öffentlich-rechtliche Leistungs-entgelte	4.659.505	4.785.072	125.567	2,69 
Privatrechtliche Leistungsentgelte	602.971	796.511	193.540	32,10 
Kostenerstattungen und -umlagen, Leistungsbeteiligungen	421.391	452.481	31.090	7,38 
Sonstige ordentliche Erträge	2.018.556	1.042.032	-976.524	-48,38 
Ordentliche Erträge	28.980.913	29.658.912	677.999	2,34 
Finanzerträge	--	221.840	221.840	-- 
Außerordentliche Erträge	1.060.791	710.870	-349.921	-32,99 
Summe	30.041.704	30.591.622	549.918	1,83 

Die positive Ertragsentwicklung ergibt sich insbesondere aus dem Bereich der Steuern und ähnlichen Abgaben. Die Verringerung im Bereich der Zuwendungen ist auf eine Verschiebung von Maßnahmen zurückzuführen.



Wie in der Grafik deutlich wird, sind die Veränderungen insbesondere durch die positiven Entwicklungen im Bereich der Steuern und ähnlichen Abgaben bedingt sind.

Die Reduzierung der Zuwendungen ergibt sich hier insbesondere durch die Verschiebung von Maßnahmen in Folgejahre (z.B. Sportboxen, Carsharing etc.).

Darüber hinaus ergibt sich eine Erhöhung der öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte. Diese ist insbesondere durch einen Anstieg der Verwaltungsgebühren im Bürgerbüro als auch eine Erhöhung im Bereich der Nutzungsentschädigungen (inkl. Nebenkosten) für die Unterbringungen von Geflüchteten zu erklären. Hinzu kommt ein Anstieg im Bereich der Elternbeiträge.

Die Steigerung der privatrechtlichen Leistungsentgelte beruht zum einen auf dem Anstieg der Kibiz-Miete für eine zusätzliche Gruppe im Bereich der Kitas Herkentrup und zum anderen durch die Erlöse aus dem Verkauf von Wertstoffen sowie der Steigerung der Einspeisevergütung bei den PV-Anlagen.

Die Erhöhung im Bereich der Kostenerstattung ist insbesondere auf die Erstattungen von Lohnfortzahlungen (Mutterschutz) bzw. Kostenerstattungen nach dem IfSG zurückzuführen.

Darüber hinaus ist davon auszugehen, dass die geplanten Grundstücksverkäufe im Jahr 2022 nicht gänzlich vollzogen werden können. Aus diesem Grunde ist hier von einer Minderung der entsprechenden Erträge auszugehen. Dies bildet sich im Bereich der Senkung der sonstigen ordentlichen Erträge ab.

Die Abweichung im Bereich der Finanzerträge ergibt sich durch die Gewinnausschüttung der Projektentwicklungsgesellschaft Habichtsbach.

Auf Grund der Steigerung der Steuereinnahmen und der unterjährigen Entwicklungen in Bezug auf die Corona-Pandemie ist davon auszugehen, dass neben den oben genannten Entwicklungen auch der außerordentliche Ertrag aus dem NKF-CIG abgesenkt werden kann.

Steuererträge

Im Folgenden soll die Entwicklung der Steuerarten veranschaulicht werden. Hierbei wird deutlich, dass die Erhöhung besonders auf die positive Entwicklung der Gewerbesteuer zurückzuführen ist. Darüber hinaus haben sich die Kompensationsleistungen erhöht.

Im Bereich der Anteile der Einkommenssteuer und Umsatzsteuer ist zum jetzigen Zeitpunkt davon auszugehen, dass die geplanten Werte für das Jahr 2022 erreicht werden können. Die weiteren Entwicklungen auf Grund der Energiekrise bleiben jedoch abzuwarten.

Ertragsprognose

	Plan	Prognose	Abweichung	Abweichung %
Grundsteuer A	118.602	117.543	-1.059	-0,89 →
Grundsteuer B	2.430.945	2.421.846	-9.099	-0,37 →
Gewerbesteuer	2.800.000	4.444.873	1.644.873	58,75 ↗
Anteil Einkommensteuer	7.063.608	7.063.608	0	0,00 →
Anteil Umsatzsteuer	593.746	593.746	0	0,00 →
Vergnügungssteuer	45.000	53.303	8.303	18,45 ↗
Hundesteuer	90.000	92.637	2.637	2,93 ↗
Kompensationsleistungen	603.327	726.000	122.673	20,33 ↗
Summe Steuern und ähnliche Abgaben	13.745.228	15.513.556	1.768.328	12,87 ↗

3 Aufwandsprognose

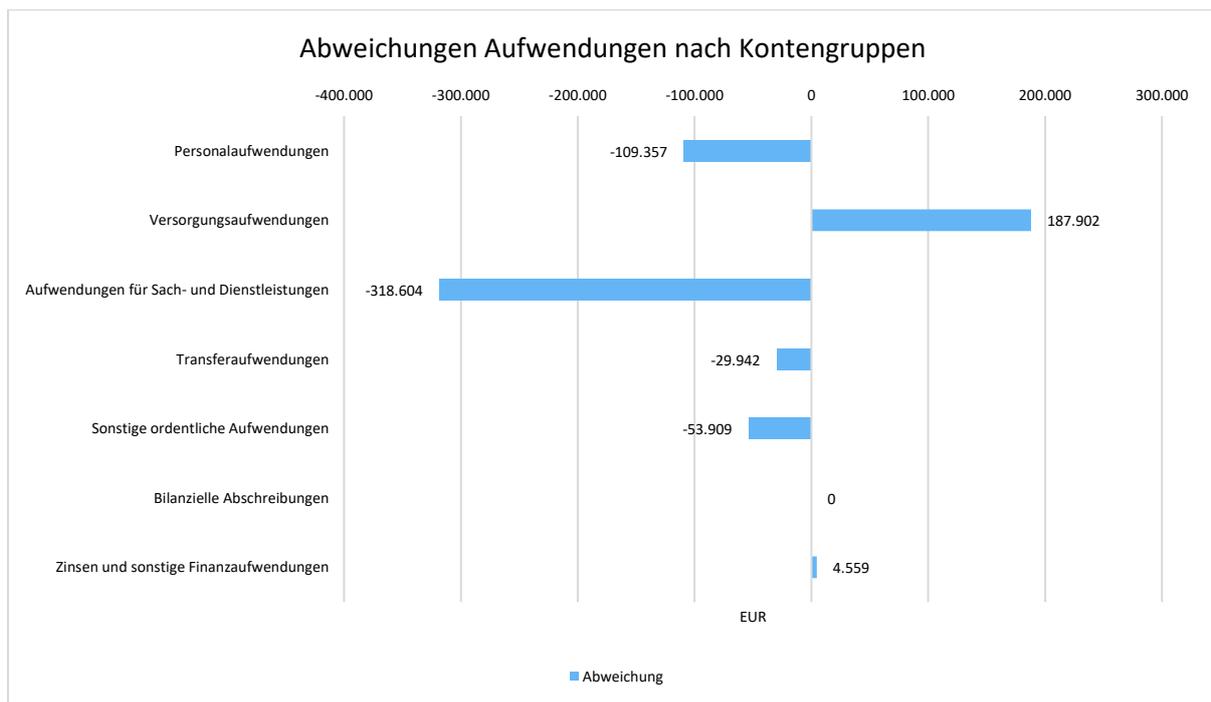
Nach Abschluss aller Prognosen werden **Gesamtaufwendungen in Höhe von 29.671.557,11 EUR** erwartet.

Dies ist gegenüber den geplanten Aufwendungen in Höhe von **29.990.908,00 EUR** eine **Veränderung in Höhe von -319.350,89 EUR**.

Die erwarteten Veränderungen bei den einzelnen Kontengruppen des Aufwands stellen sich wie folgt dar:

Aufwandsprognose

	Plan	Prognose	Abweichung	Abweichung %
Personalaufwendungen	5.986.417	5.877.060	-109.357	-1,83 ↘
Versorgungsaufwendungen	436.248	624.150	187.902	43,07 ↗
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.030.170	7.711.566	-318.604	-3,97 ↘
Transferaufwendungen	10.660.254	10.630.312	-29.942	-0,28 →
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.827.465	1.773.556	-53.909	-2,95 ↘
Bilanzielle Abschreibungen	2.955.354	2.955.354	0	0,00 →
Ordentliche Aufwendungen	29.895.908	29.571.998	-323.910	-1,08 ↘
Ordentliche Aufwendungen abzgl. globaler Minderaufwand	29.895.908	29.571.998	-323.910	-1,08 ↘
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	95.000	99.559	4.559	4,80 ↗
Summe Aufwand	29.990.908	29.671.557	-319.351	-1,06 ↘



Wie die Grafik verdeutlicht liegen die Veränderungen insbesondere im Bereich der Personalkosten, der Versorgungsaufwendungen sowie der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen der Aufwendungen.

Die Personalkostensenkung lässt sich durch die Vielzahl von unterjährigen Änderungen im Personalbestand erklären. Hier konnten jeweils Interimslösungen für spätere Stellenbesetzungen und Nachbesetzungen erklären. Diese werden sich teilweise noch bis zum Jahresende hinziehen.

Die Veränderungen im Bereich der Versorgungsaufwendungen ergeben sich durch eine Erhöhung im Bereich der Zahlungen an die Versorgungskasse Westfalen-Lippe.

Darüber hinaus kann eine Reduzierung der Aufwendungen im Bereich der Sach- und Dienstleistungen verzeichnet werden. Diese beruht unter anderem durch positive Veränderungen in den folgenden Bereichen:

- Strom (insbesondere im Bereich Nahwärmezentrum),
- Unterhaltung von Fahrzeugen,
- Unterhaltung von Außenanlagen,
- Unterhaltung von sonstigen Anlagegütern,
- fremde EDV-Dienstleistungen,
- Deponiegebühren an den Kreis Coesfeld,
- Abfallentsorgung.

Die im weiteren Verlauf der Grafik dargestellte Verbesserung der Transferaufwendungen lässt sich ebenfalls durch die Verschiebung von Maßnahme erklären. Beispielhaft sei hier das Projekt „Beschaffung von Sportboxen“ genannt.

Diese Auswirkung lässt sich auch im Bereich der sonstigen ordentlichen Aufwendungen wiederfinden. Auch hier gibt es Verbesserungen durch die Verschiebung von Projekten. Hier sei das Projekt „Bürgernahes Carsharing“ genannt.

Die Abweichung im Bereich der Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen lässt sich durch die Höhe der Verwarentgelte erklären.

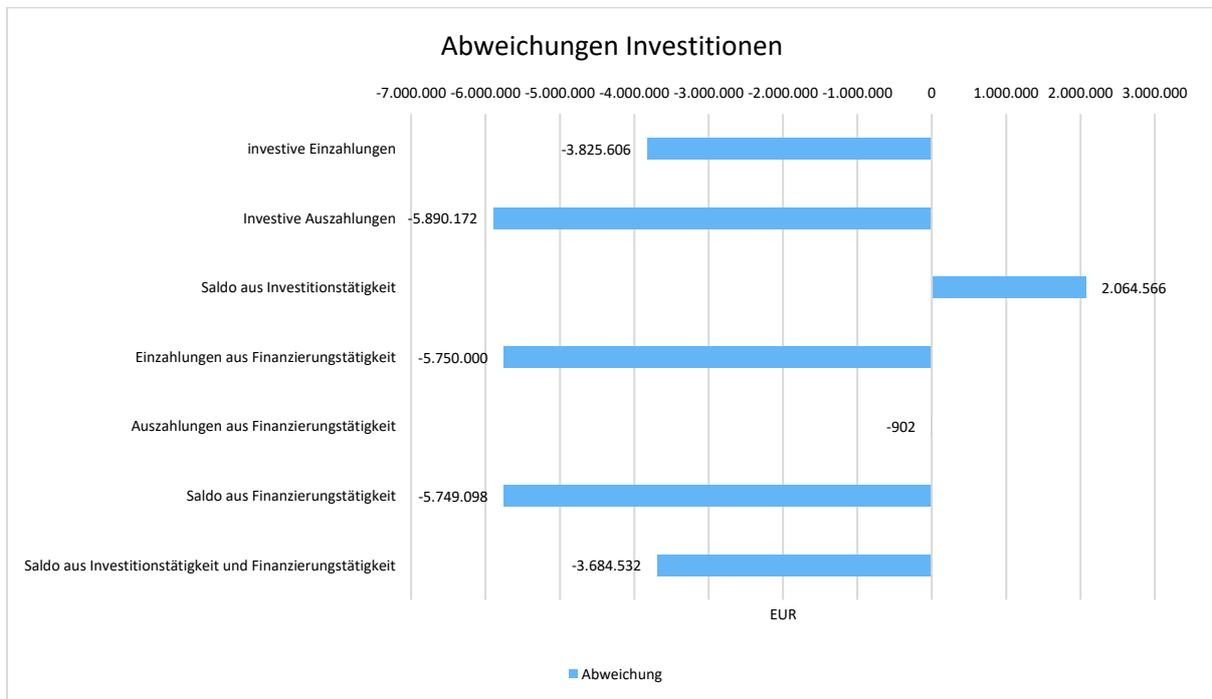
4 Prognose zur Investitionstätigkeit

Neben den Prognosen zum Ergebnishaushalt wird die Investitionstätigkeit im Finanzhaushalt im Zuge der unterjährigen Berichterstattung dargestellt.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die zu erwartenden Veränderungen bei den einzelnen Ein- und Auszahlungsarten der Investitionstätigkeit:

Prognose zur Investitionstätigkeit

	Plan	Prognose	Abweichung	Abweichung %
investive Einzahlungen	10.690.606	6.865.000	-3.825.606	-35,78 ↘
Investive Auszahlungen	18.413.734	12.523.562	-5.890.172	-31,99 ↗
Saldo aus Investitionstätigkeit	-7.723.128	-5.658.562	2.064.566	26,73 ↗
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	7.750.000	2.000.000	-5.750.000	-74,19 ↘
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	630.660	629.758	-902	-0,14 →
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	7.119.340	1.370.242	-5.749.098	-80,75 ↘
Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit	-603.788	-4.288.320	-3.684.532	-610,24 ↘



Im Bereich der investiven Einzahlungen ist, wie bereits bei der Ertragsprognose beschrieben, davon auszugehen, dass nicht alle geplanten Grundstücksverkäufe im laufenden Jahr umgesetzt werden können. Aus diesem Grunde sieht die Prognose hier einen verminderten Zahlungsmittelfluss vor.

In Bezug auf die investiven Auszahlungen ist zunächst darauf hinzuweisen, dass der dargestellte Planwert die Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr nicht enthält. Diese belaufen sich insgesamt auf eine Summe von 2.598.717 €. Demzufolge ergaben sich bereits aus dem Plan investive Auszahlungen i.H.v. 21.012.451 €.

Die aktuelle Prognose der Investitionstätigkeit sieht hier eine deutliche Senkung im Bereich der investiven Auszahlungen vor. Grund dafür sind zeitliche Verschiebungen von Projekten.

Die großen Veränderungen in diesem Bereich resultieren insbesondere aus folgenden Maßnahmen:

- Bürgerforum,
- Feuerwehrgerätehaus Havixbeck,
- Umgestaltung des Baumberger Sandsteinmuseums,
- Musikschule,
- Leezenbox,
- Freibad,
- Glasfaserausbau,
- Erschließung (Kanal- und Straßenbau) Habichtsbach und Münsterstraße,
- Schlussabrechnungen Radweg K50,
- Schützenstraße,
- Bürgerradweg.

5 Finanzprognose gesamt

In der folgenden Tabelle wird das Finanzergebnis zum Stand des Monats September 2022 mit Prognoseberechnungen abgebildet.

Finanzergebnis gesamt

	Plan	Prognose	Abweichung	Abweichung %
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	25.389.039	28.195.550	2.806.511	11,05 
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	26.778.369	25.661.401	-1.116.968	-4,17 
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.389.330	2.534.149	3.923.479	282,40 
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	10.690.606	6.865.000	-3.825.606	-35,78 
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	18.413.734	12.523.562	-5.890.172	-31,99 
Saldo aus Investitionstätigkeit	-7.723.128	-5.658.562	2.064.566	26,73 
Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag	-9.112.458	-3.124.413	5.988.045	65,71 
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	7.750.000	2.000.000	-5.750.000	-74,19 
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	630.660	629.758	-902	-0,14 
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	7.119.340	1.370.242	-5.749.098	-80,75 
Änderung Bestand eigener Finanzmittel	-1.993.118	-1.754.171	238.947	11,99 
Liquide Mittel	-1.993.118	-1.754.171	238.947	11,99 

Das Finanzergebnis enthält auch hier im Planwert nicht die Ermächtigungsübertragungen von 2.598.717 €. Dem Haushaltsplan 2022 ist eine Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln i.H.v. - 4.591.835 € (Liquide Mittel lt. Darstellung: -1.993.118 € - 2.598.717 € EMÜ = -4.591.835 €) zu entnehmen. Die Prognose sieht nunmehr eine Veränderung i.H.v. -1.754.171 € vor. Es ergibt sich somit eine deutliche Verbesserung im Vergleich zum Planwert. Diese ist zum einen durch einen verbesserten Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit sowie durch die Senkung der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit zu erklären. In Folge kann darüber hinaus sogar die geplante Kreditaufnahme reduziert werden.

Der o.g. prognostizierte Betrag der Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmittel ist unter Berücksichtigung des tatsächlichen Finanzmittelbestandes zum 01.01.2022 zu betrachten. Der Kontostand am 01.01.2022 belief sich auf insgesamt 9.404.357 €, so dass ein Bestand der liquiden Mittel i.H.v. 7.650.186 € zum Jahresende 2022 zu erwarten ist.